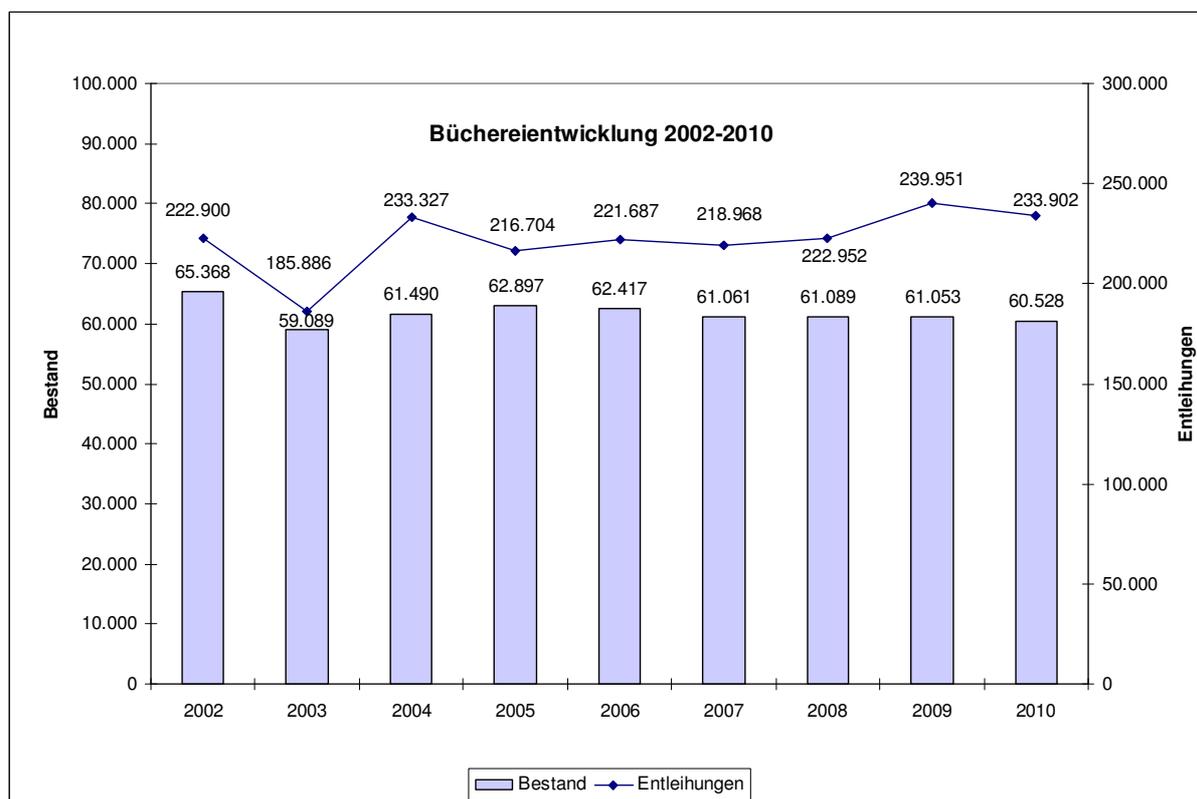


# Jahresbericht der Stadtbücherei Sankt Augustin 2010

Leseförderung, Medien- und Informationskompetenz, Fortbildung und lebenslanges Lernen: das sind die Angebote einer modernen Bibliothek für ihre Nutzer – und für mehr Bildung in Deutschland. Bildung ist eine unerlässliche Voraussetzung, um unsere Gesellschaft zukunftsfähig zu gestalten, auch und gerade vor dem Hintergrund einer zunehmend schwieriger werdenden finanziellen Situation der kommunalen Bibliotheken.

Die Stadtbücherei Sankt Augustin als Medien- und Informationszentrum bietet den Bürgerinnen und Bürgern von Sankt Augustin über 60 000 Medien zur Bildung, Unterhaltung und Information an. Sie ist eine kulturelle Einrichtung und Anlaufstelle zur Wissensvermittlung und Information. Sie leistet durch ihr Medien- und Veranstaltungsangebot einen nicht unwesentlichen Beitrag zur Leseförderung von Kindern und Jugendlichen.



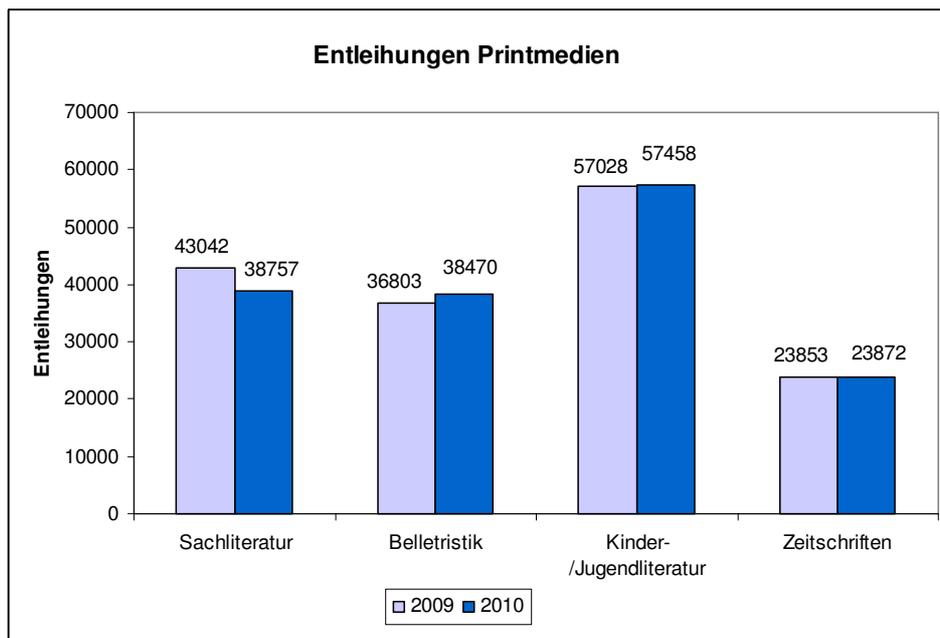
Die Stadtbücherei fand im Jahr 2010 weiterhin regen Zuspruch und erreichte das zweitbeste Ergebnis seit Bestehen der Stadtbücherei.

233.902 Medien wurden im Jahr 2010 an die Benutzerinnen und Benutzer der Stadtbücherei ausgeliehen und wieder zurückgeordnet.

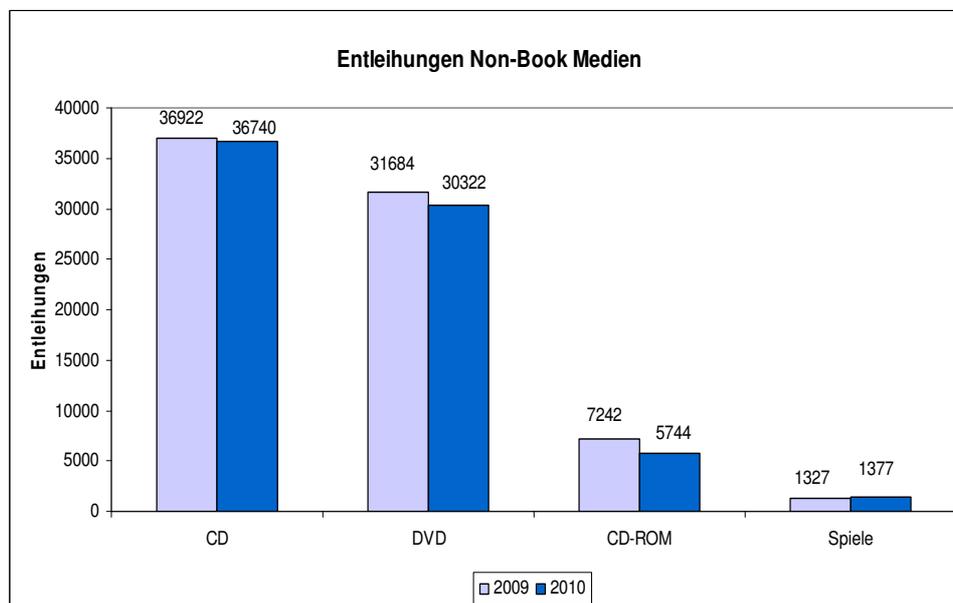
Die Anzahl der Entleihungen sind nur leicht zurückgegangen.

Dieser leichte Rückgang (- 2,6 %) ist durch die Gebührenerhöhung zum 01.01.2010 zu erklären. Er fiel damit deutlich geringer aus als bei der Gebühreinführung (- 9,5 %) im Jahre 1997.

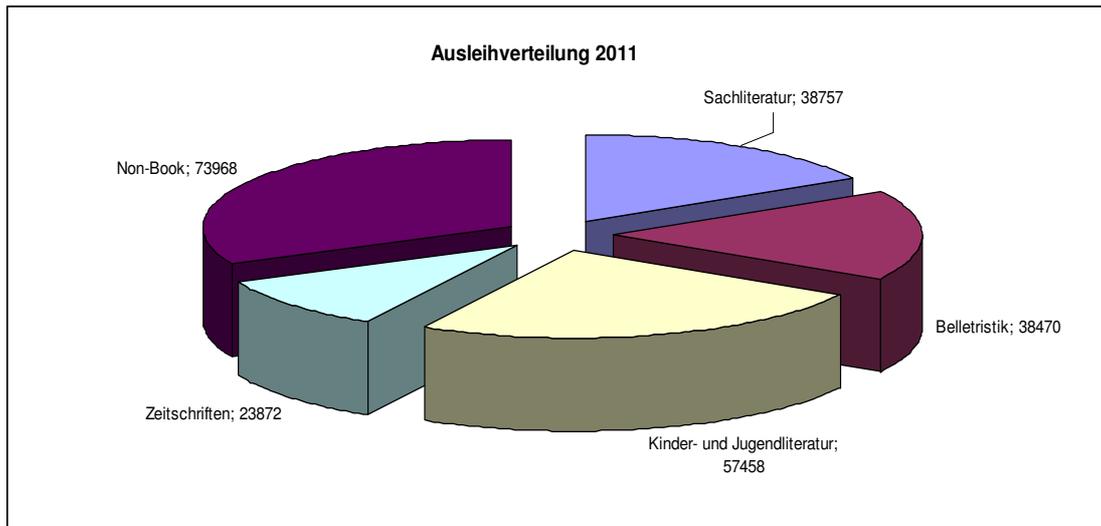
Mit nach wie vor hohen Ausleihzahlen wurde ein Gesamtumsatz von 3,89 erreicht, d.h. jedes Medium wurde fast viermal entliehen. An insgesamt 4 Öffnungstagen wurden bei 25 Öffnungsstunden pro Woche durchschnittlich 200 Medien in der Stunde entliehen. Diese hohe Frequentierung erforderte von den Mitarbeiterinnen an der Theke zu Spitzenzeiten wie dienstags und freitags besondere Belastbarkeit. Mit 106.000 Besuchern 2010, also durchschnittlich täglich 500 Besuchern, bleibt die Stadtbücherei ein beliebter Treffpunkt zum Stöbern, Schmökern und Ausleihen. 4.735 aktive Leser (2009: 4.625), davon 974 Neuanmeldungen, die 2010 mindestens einmal Medien entliehen haben, erzielten die weiterhin sehr hohen Ausleihzahlen.



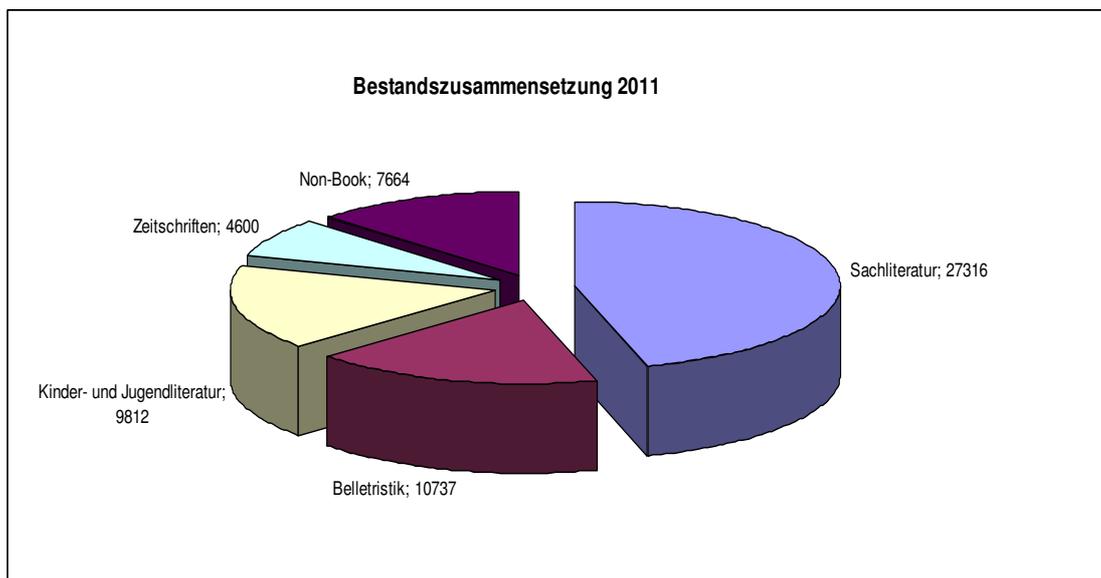
Erfreulich ist der Anstieg der Ausleihen bei den Romanen (+ 4,33 %) und der Kinder- und Jugendliteratur. Die Zahl der Entleihungen der Zeitschriften ist fast gleich geblieben. Der Trend zur Informationsbeschaffung mit Hilfe des Internets ist festzustellen durch die rückläufige Sachliteratur-Ausleihe.



Der Rückgang der Ausleihzahlen bei den Non-Book-Medien beträgt insgesamt minus 5,15 %. Betrachtet man die einzelne Bereiche so ergeben sich Unterschiede: Die Ausleihzahl der Tonträger (hier vor allem die Hörbücher für Kinder, Jugendliche und Erwachsene) ist fast gleichgeblieben, die DVDs sind weniger nachgefragt worden (- 4,49 %), der größte Rückgang ist aber bei den CD-ROMs festzustellen (- 26 %). Klassische Gesellschaftsspiele wurden im Vergleichszeitraum mehr entliehen (+ 3,63 %). Im Jahre 2010 wurden im Frühjahr und im Herbst monatlich ‚Spieleabende für Erwachsene‘ durchgeführt, um so auch Spiele als Medienart der Stadtbücherei bekannt zu machen.



Insgesamt beträgt der Anteil der Entleihungen aller Non-Book-Medien 32,2 %, wobei die Ausleihen von Tonträgern (15,7%) und AV-Medien (13,0 %) diesen Anteil bedingen. Den größten Anteil aller Ausleihen bilden die Printmedien mit insgesamt 67,8 %. Innerhalb dieser Gruppe wiederum sind die Kinder- und Jugendbücher die am stärksten nachgefragte Bestandsgruppe ( 24,5%), gefolgt von der Sachliteratur (16,7 %) und der Belletristik (16,3%). Das große Zeitschriftenangebot trägt mit 10,2 % zu den Ausleihen bei.



Die Bestandsentwicklung insgesamt ist rückläufig. 6.047 Neuzugängen standen 6.572 Titel gegenüber, die wegen Überalterung oder Verschleiß aus dem Bestand entfernt werden mussten. Auf Grund eines seit Jahren gleichbleibenden Medienetats, wird sich diese Entwicklung in den kommenden Jahren fortsetzen. Die Konsequenz daraus wird eine stärkere Schwerpunktsetzung im Bestandsprofil sein. Nicht alle Interessen werden mehr bedient werden können.

Die Bestandszusammensetzung spiegelt eine der Schwerpunktsetzungen der Stadtbücherei nach den ‚Grundlagen städtischer Kulturarbeit‘: die Bibliothek als Informationszentrum. Voraussetzung hierfür ist ein gut ausgebauter Sachbuchbestand (45,4 %). Zum Erhalt eines aktuellen und attraktiven Bestandes erfolgen Bestandsrevisionen. Diese Auswertungen sind Grundlage für die Anschaffung aktueller Medien, vor allem in der Sach- und Fachliteratur.

Den höchsten Umsatz im Buchbereich erzielten auch 2010 wieder die Kinder- und Jugendbücher mit fast 6, d. h. dass jedes Kinderbuch sechs mal im Jahr ausgeliehen wurde. In diesen Bereich fließen über 25 % unseres Medienetats und sehr viel Engagement der Mitarbeiterinnen.

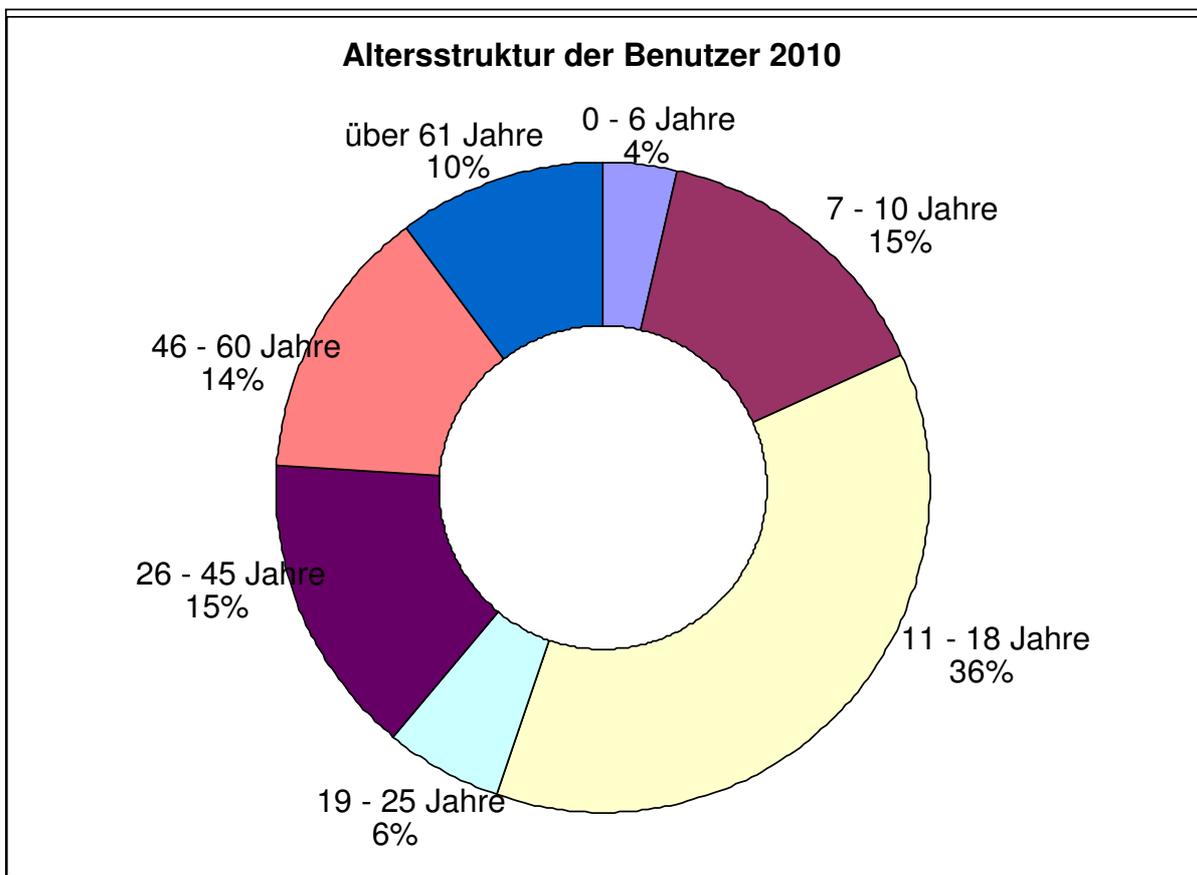
Aus einer Fülle von jährlichen Neuerscheinungen werden bedarfsorientiert die Medien für die Stadtbücherei ausgewählt, inventarisiert, katalogisiert, inhaltlich erschlossen und für die Ausleihe technisch bearbeitet. Dabei werden Anschaffungsvorschläge der Bibliotheksbenutzer berücksichtigt und Buchgeschenke - sofern die Titel aktuell sind - in den Bestand übernommen. Veraltete und defekte Medien werden ausgesondert, der Online-Katalog der Stadtbücherei gibt Auskunft über vorhandene und entlehene Medien.

Für die Aufgabe als Medienzentrum stehen DVDs, CDs und CD-ROMs zur Verfügung, die (letzten) Videos und Kassetten wurden in diesem Jahr ausgeschieden, Blue-ray-Discs und weitere interaktive Medien (z.B. DSiWare) werden kommen, dabei stellt sich die Bibliothek mit einem qualitativen hochwertigen Bestandsangebot ihrer Verantwortung als Vermittler von Medienkompetenz. Zum Einüben von Medienkompetenz stehen zusätzlich ein PC in der Kinderbücherei und 4 Internetarbeitsplätze im Sachbuchbereich zur Verfügung.

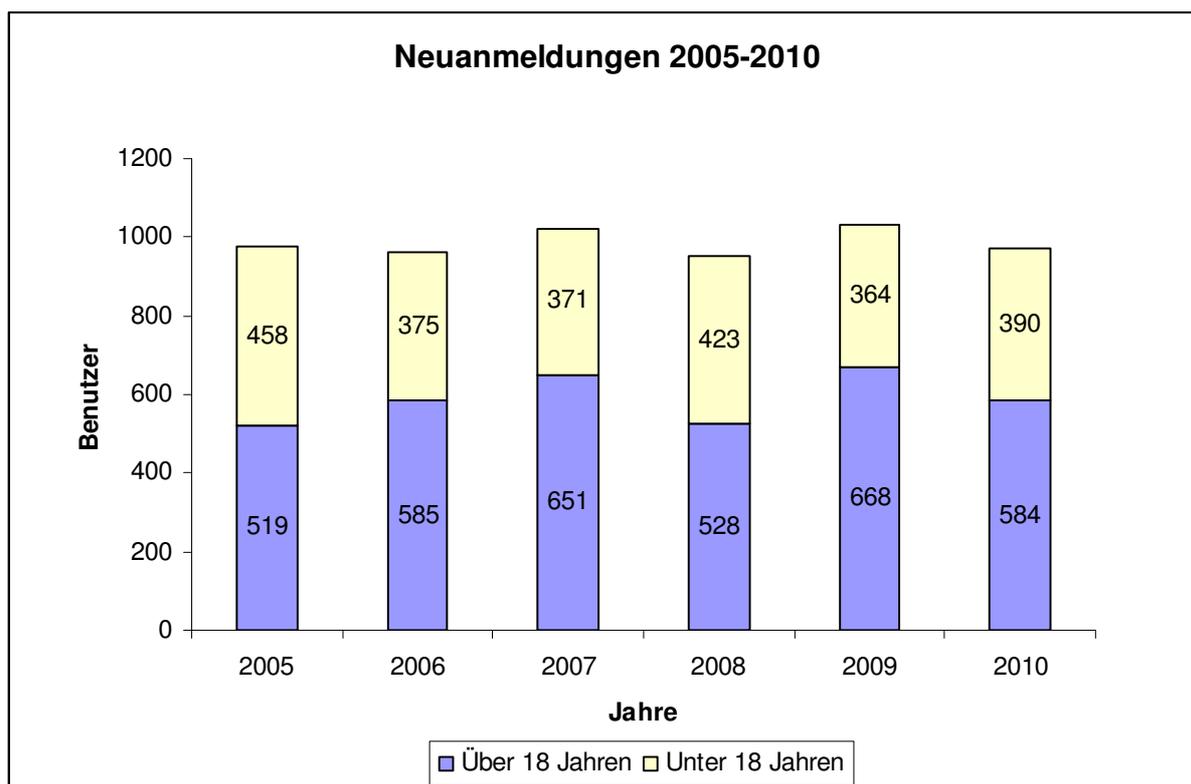
Die Ausleihzahlen bilden nur einen Teil der Nutzungsmöglichkeiten einer Bibliothek ab. 2010 suchten 106.356 Besucherinnen und Besucher die Stadtbücherei auf. Die Nutzung des Medienbestandes in der Bücherei ist zahlenmäßig nicht erfassbar. Zeitschriften sowie lokale und überregionale Zeitungen werden im Abonnement angeboten und können vor Ort gelesen werden. Sehr viele Benutzer kommen regelmäßig in die Stadtbücherei, um die lokalen und überregionalen Zeitungen und aktuellsten Zeitschriften zu lesen, am Internet-PC zu arbeiten und zu kopieren. Immer mehr ist die Bibliothek ein Treffpunkt für Kinder und Jugendliche, die zum Teil auch hier für die Schule im Informationsbestand oder im Internet recherchieren. Die großzügige Raumaufteilung mit unterschiedlichen Sitzmöglichkeiten lädt zum Verweilen und Schmökern ein.

Am Informationstisch werden die Benutzer persönlich beraten. Neben der Information über den Bestand und der Hilfe bei der Suche nach Themen und Autoren gehört hierzu auch eine Einweisung in die Handhabung der Computer-Kataloge (OPACs).

Wer für Schule, Ausbildung, Studium oder Beruf Literatur benötigt, kann sie in der Stadtbücherei bestellen. Über das Online-Fernleihsystem des Hochschulbibliothekszentrums in Köln (HBZ) können Bücher und Zeitschriftenartikel aus allen großen Wissenschaftlichen und Öffentlichen Bibliotheken der Bundesrepublik und des Auslands geordert werden. Sind die Titel in der ermittelten Bibliothek greifbar, beträgt die Wartezeit für den Besteller nur eine knappe Woche. (Die durchschnittliche Wartezeit betrug bei der konventionellen Fernleihe über Leihschein ca. 6 – 8 Wochen). In 2010 wurden für die Benutzer der Stadtbücherei 184 Bestellungen im Leihverkehr bearbeitet.



Sämtliche Angebote der Stadtbücherei Sankt Augustin werden im Hinblick auf deren Nachfrage überprüft. Deswegen sind Kenntnisse über die Benutzer wichtig. Der Bestand ist entsprechend altersgerecht aufzubauen und zu präsentieren. Z. B. sind insgesamt 55 % aller Benutzer Kinder und Jugendliche. Vorrangig sind dementsprechend Kinder- und Jugendmedien bereitzustellen. Neben Romanen und Erzählungen für diese Altersgruppe ist eine Nachfrage zu den Schulfächern und Themen des Unterrichtes zu erwarten. Zum besseren Wiederauffinden werden die Schülerhilfen jetzt separat präsentiert und nach Schulfächern und Jahrgangsstufen aufgestellt („Schülercenter“).



Die Zahl der Neuanmeldungen ist insgesamt leicht zurückgegangen ( - 6,2 %), wobei im Jahre 2010 ein Rückgang ( -8,1 %) bei den neuangemeldeten Kinder- und Jugendlichen festzustellen war, 390 Benutzern über 18 Jahre meldeten sich neu in der Stadtbücherei an ( + 2,5 %). Die Zahl der aktiven Benutzer dagegen konnte um 2,3 % gesteigert werden.

### **Veranstaltungen und Programmarbeit**

Mit regelmäßig stattfindenden Veranstaltungen, Medien-Ausstellungen und Führungen bietet die Stadtbücherei ein breites Spektrum an Informationen und Unterhaltung, wobei immer auch auf den jeweiligen Medienbestand verwiesen wird, der zum Entleihen bereitsteht und mit dessen Hilfe sich Erlebtes und Erfahrenes vertiefen lässt.

Die Stadtbücherei arbeitet eng mit anderen Kultureinrichtungen, Einrichtungen der Erwachsenenbildung, Schulen, Kindergärten, Freizeit- und Betreuungseinrichtungen zusammen. Sie greift Aktionsmöglichkeiten und allgemeine Imagekampagnen auf. So fand am ‚Welttag des Buches‘ ein besonderes Highlight statt: langjährige Leser und Leserinnen und der Bürgermeister stellten allen Interessierten ihre Lieblingsbücher vor.

Im Rahmen der bundesweiten Aktionswoche ‚Treffpunkt Bibliothek‘ wurde wieder ganztägig im Lesecafe Kaffee und Tee angeboten. Ausgeschiedene und geschenkte Bücher wurden auf einem großen Flohmarkt verkauft. Für die Erwachsenen wurde ein spanischer Abend organisiert unter dem Motto: „Das kommt mir Spanisch vor ...“. Neben spanischer Musik und spanischem Gesang von Schülern der Musikschule der Stadt Sankt Augustin wurden spanischsprachige Autoren vorgestellt und aus deren Werken gelesen. Abgerundet wurde die Veranstaltung mit passenden Getränken und selbstgemachten, spanischen Spezialitäten.

## **TREFFPUNKT BIBLIOTHEK** Information **hat viele Gesichter**

Veranstaltungen in der Kinder- und Jugendbibliothek sollen die Lese- und Sprachfähigkeit von Kindergarten- und Schulkindern fördern und ihnen die Möglichkeit zu kreativer Freizeitbeschäftigung aufzeigen.

Neben zahlreichen bereits bestehenden Angeboten, wie Büchereiführungen und Kindertheater-Aufführungen, hatten sich die beiden 2009 neu eingeführten Veranstaltungsreihen „Kindertreff im Lesezelt“ und „Bilderbuchkino“ so etabliert, dass sie auch im Jahr 2010 mit Erfolg durchgeführt wurden.

Der „Kindertreff im Lesezelt“ findet einmal pro Woche in der Kinderbücherei statt. Jeden Dienstag treffen sich Kinder im Alter von drei bis sieben Jahren zwischen 15.30 und 16.30 Uhr im Lesezelt, um gemeinsam spannenden Geschichten zu lauschen, Bilderbücher zu betrachten und anschließend zu malen und zu basteln.

Das Bilderbuchkino wird einmal pro Monat in der Bücherei gezeigt. Aus bekannten Büchern werden die Bilder auf eine Leinwand projiziert und lebendig erzählt. Auch dieses Angebot wurde erfolgreich sowohl von Kindern und Eltern als offenes Angebot, sowie von Kindergärten angenommen.

Am 23. April war der UNESCO-Welttag des Buches. Zu diesem Anlass veranstaltete die Stadtbücherei eine Krimi-Ralley durch die Kinder- und Jugendbücherei. Etwa 50 Kinder nahmen an der Verbrecherjagd teil. Initiiert wurde dieser Tag von der Stiftung Lesen und dem Börsenverein des Deutschen Buchhandels.

Bereits zum vierten Mal wurde 2010 erfolgreich der SommerLeseClub (SLC) in der Stadtbücherei mit Förderung durch das Kultursekretariat NRW Gütersloh durchgeführt. Am 13. Juli startete die Buchausleihe mit 200 (davon 69 Neuanmeldungen) teilnehmenden Schülerinnen und Schülern ab der 5. Klasse (erstmalig war auch eine Teilnahme von höheren Klassen möglich). Zuvor nahmen 9 Klassen an einer Büchereiführung speziell zum SLC teil. 104 Kinder haben bis zum 03. September ihre Leselöcher abgegeben und zusammen 2.551 Bücher gelesen. Die Durchführung dieses Leseprojektes war nur durch die Unterstützung zahlreicher Sponsoren möglich. Hauptsponsor war erneut die Städte- und Gemeinden-Stiftung der Kreissparkasse Köln im Rhein-Sieg-Kreis.



Zum ersten Mal wurde zudem erfolgreich der Leseclub Junior für die Grundschüler durchgeführt. 71 Schülerinnen und Schüler (davon 16 Neuanmeldungen) nahmen an dieser Veranstaltung teil, die ein spezielles Leseförderungsangebot für Grundschüler parallel zum SLC darstellt.

Während der Aktionswoche „Deutschland liest. Treffpunkt Bibliothek“ in der Stadtbücherei konnten Kinder eigene Büchertaschen gestalten und das Bilderbuchkino besuchen.

Die Zusammenarbeit mit Schulen und Kindertagesstätten wurde weiter ausgebaut. So wurde die Ausleihzahl von Medienboxen (speziell zu einem Thema zusammengestellte Bücherkisten für Schulen und Kindertagesstätten) um 34 Ausleihen erhöht. Es wurden 120 Medienkisten mit insgesamt 2.400 Medien zusammengestellt und entliehen.

Eine neue Kooperation wurde mit dem Kinderschutzbund aufgebaut, der seit August mit einer Kindergruppe mit Migrationshintergrund einmal im Monat die Stadtbücherei besucht.

Für Kindergärten, Schulklassen und sonstige interessierte Gruppen werden jederzeit -auch außerhalb der Öffnungszeiten- Führungen durch die Stadtbücherei angeboten. Vordringlichstes Ziel dabei ist die Entwicklung und Förderung der Lese- und Informationskompetenz von Schülerinnen und Schülern. Dabei werden nicht nur das Gebäude und der Medienbestand vorgestellt, sondern es wird auch in die Recherche am Online-Katalog eingeführt oder - bei Kindergärten und Grundschulklassen - auf spielerische Art und Weise die Bücherei erkundet. In 2010 wurden 39 Führungen durchgeführt.

Optimale Leseförderung in der Grundschule und in der Sekundarstufe I bietet das innovative Online-Portal ‚Antolin‘ für Schüler von Klasse 1 bis 10. Dieses wird auch in Sankt Augustiner Schulen eingesetzt und bietet Quizfragen zu Kinder- und Jugendbüchern, die die Schüler online beantworten können. Es fördert die Schüler auf ihrem Weg zum eigenständigen Lesen, in der Entwicklung der eigenen Leseidentität und verbindet das Lernen in der Schule mit dem Lesen am Nachmittag. Aus diesem Grund sind alle Bücher, die in der Antolin-Datenbank eingestellt sind, im Benutzerkatalog vermerkt und mit entsprechenden Aufklebern versehen, damit diese leichter gefunden werden können.



Weiterhin wurde im Kinderbereich damit begonnen, die Bücher nach Interessenkreisen (Themen) umzuarbeiten und zu präsentieren. Sämtliche Bilderbücher sind umgearbeitet und weitere Buchbereiche werden folgen.

## Ausblick 2011

Das Jahr wird stark beeinflusst werden durch die Sanierung der Fassade (Dachabdichtung und Austausch sämtlicher Glaselemente): z. B. müssen Bücher innerhalb der Stadtbücherei umgeräumt werden; der Platz für Ausstellungen wird als Ausgleichsfläche benötigt, Lärm und Staub sind nicht zu vermeiden und die hohe Aufenthaltsqualität wird nicht unbeeinflusst bleiben.

Führungen und Projekte zur Leseförderung von Kindern und Jugendlichen werden in dieser Zeit fortgeführt.

Der Sommerleseclub und der Juniorleseclub finden ebenfalls statt.

Die Zusammenarbeit zwischen der Stadtbücherei und den Schulen wird weiter ausgebaut.

Die Neuausrichtung der Kinder- und Jugendbücher nach Themen- und Interessenskreisen wird fortgesetzt.

Weitere Sachgruppen werden nach der neuen ‚Allgemeinen Systematik für Öffentliche Bibliotheken‘ (ASB) über- und umgearbeitet.

Das im Jahre 2010 begonnene Projekt ‚Schülercenter‘ (siehe Seite 5) wird vollendet.

### Produktbeschreibung Produkt 04-05-01 Stadtbücherei

**Produktbereich** 04 Kultur  
**Produktgruppe** 04-05 Stadtbücherei  
**Produkt** 04-05-01 Stadtbücherei

#### Produktinformation

Fachbereich **Organisationseinheit** Kultur und Sport

**Kurzbeschreibung** Vermittlung von Informationen.

Schaffung multimedialer Lernumfelder.

Begegnung mit Literatur.

Entwicklung von Lese- und Medienkompetenz.

Kulturelles Zentrum zur öffentlichen Kommunikation.

**Zielgruppen** Einwohner/-Innen von Sankt Augustin, Institutionen und Arbeitnehmer in Sankt Augustin, Interessierte aus der Region.

**Auftragsgrundlage** GO NRW § 8 (1)

Die Gemeinden schaffen innerhalb der Grenzen ihrer Leistungsfähigkeit die für die

wirtschaftliche, soziale und kulturelle Betreuung ihrer Einwohner erforderlichen öffentlichen Einrichtungen.

Grundlagen städtischer Kulturarbeit.

**strategische Ziele** Bereitstellung, Erschließung und Vermittlung eines umfassenden Medienangebotes auf der Basis der

Grundlagen städtischer Kulturarbeit.

**operative Ziele** Erhalt des derzeitigen Medienangebotes und Erhöhung der Attraktivität für Nutzer der Stadtbücherei.

**Konkrete Maßn.** Steigerung der Nutzerzahlen

Steigerung der Ausleihzahlen

Erarbeitung eines attraktiven, bedarfsgerechten und vielfältigen Medienbestandes

Steigerung der Einnahmen

Aufrechterhaltung der Öffnungszeiten

<b>Kennzahlen</b>	<b>2008</b>	<b>2009</b>	<b>2010</b>	<b>Plan 2011</b>
Aktive Benutzer	4.412	4.625	4.735	4.760
Erneuerungsquote in %	8,62	8,84	8,5	8,0
Aufwendungen je Entleiher	1,36	1,37	1,35	1,50
Bestand gesamt	61.089	61.053	60.528	55.000
Entleihungen	222.952	239.951	233.902	240.000
Neuanmeldungen	922	1.032	974	1.000
Führungen	50	46	39	60
Nutzungsgebühren	38.560	38.969	42.000	43.000

Peter Schulte-Nölke  
Leiter der Stadtbücherei